

Hoamatland und Hamatle

Die Herkunft eines Menschen wird für die anderen meist dann erst interessant, wenn etwas aus ihm wird — nachdem er dort, wo er geboren ist, nichts werden konnte (oder wollte). So reklamiert zumindest ein Teil der Kärntner Peter Turrini als Landsmann für sich, erinnern sich die Salzburger, daß Käthe Kratz dort geboren ist, paßt Valie Export den Linzern nicht schlecht ins Image. Nicht unter dem Aspekt dieses eitlen Chauvinismus, der erst gelten läßt, was anderswo geschätzt wird, um es dann plötzlich als stolzen Besitz auszugeben, sondern ganz einfach als Bestandsaufnahme gedacht ist die Zusammenfassung der meist nur noch Geburtskunden-Oberösterreicher, die sich im Programm der Filmtage präsentieren.

Zwei seiner Arbeiten mit Schülern brachte der Linzer Musikpädagoge und Wagner-Freak Manfred Pilsz ein: „Das Schloß“ nach Kafka und „Tod in Venedig“. Stilistisch im Dunstkreis von Hans-Jürgen Syberberg und Titus Leber angesiedelt, zeigen sich doch Ansätze zu einer eigenständigen Sprache.

Samstag, 20.10.84

E I N L A D U N G

zur heutigen Mitternachtdiskussion
um 24 Uhr im CASINOSAAL, Hotel Greif:

folgende Gäste werden erwartet:

Alexander Leidenfrost

Bernhard Frankfurter

Ali Aydin

Christian Berger

Heinz Ortner

Waltraud Paschinger

Thomas Macho

Vertreterin der Projektgruppe "Frauen im Antifaschistischen Widerstand"

Manfred Pilsz

Gerhard Robert Hauser

Niki List

weiters:

Peter Kraml (Journalist)

und — wie immer — Kinobesucher, die sich durch das heutige Programm geschaut haben.....